



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD

Preisüberwachung PUE



Qualität und Preise Schweizer Niveau gerechtfertigt?

Sicht des Preisüberwachers

Bern, 14. November 2024

Stefan Meierhans

Eidgenössischer Preisüberwacher

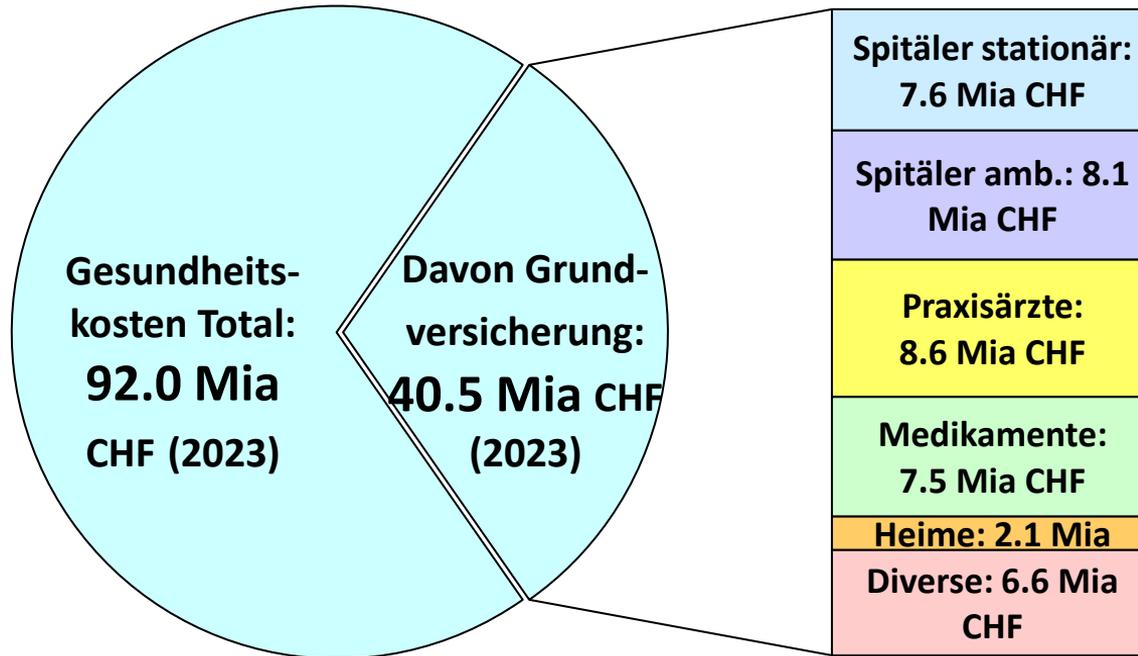


Inhalt

1. Gesundheitskosten und deren Entwicklung
2. Qualitätsvergleich Schweiz - Ausland
3. Behandlungsqualität in der Schweiz – von OP-Häufigkeiten und mangelhaften Kontrollen
4. Vergleich Spitaltarife Schweiz–Schweden – ein Bsp.
5. Preis vs. Qualität
6. Was tun?
7. Fazit – 4-Punkte Programm des Preisüberwachers



1.1 Gesundheitskosten 2023

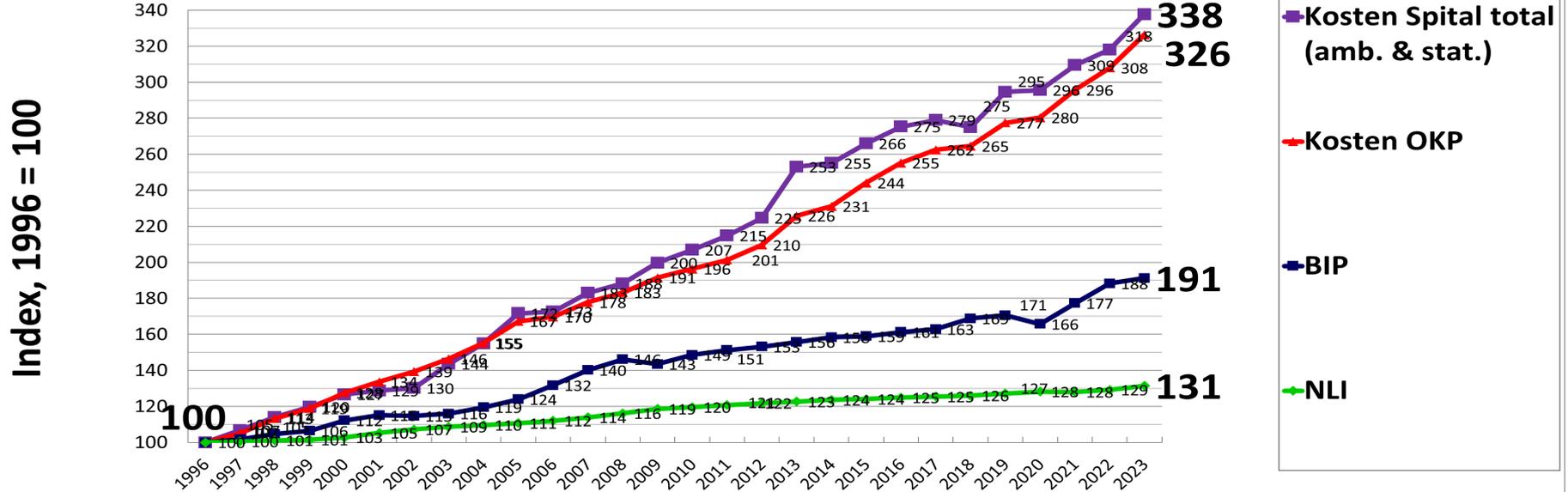


Datenquellen : BFS, Santésuisse, KOF



1.2 Entwicklung OKP-Kosten:

Entwicklung der gesamten Spital- und OKP-Kosten versus BIP und Löhne (NLI), 1996-2023



Datenquellen: BFS, Santésuisse

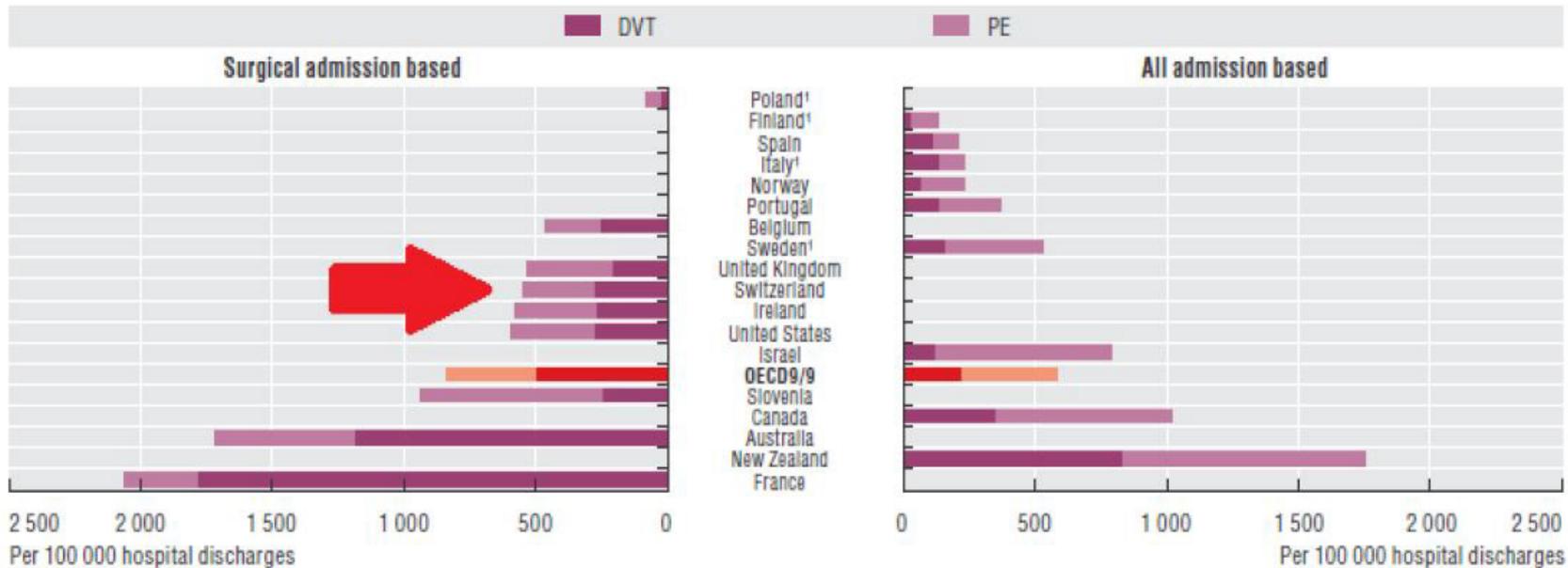
Jahrestagung der Plattform Qualitätsmedizin Schweiz, Theatersaal, Hotel National Bern, 14. November 2024

Stefan Meierhans, Preisüberwacher



2.1 Qualitätsvergleich Schweiz - Ausland

8.16. Postoperative pulmonary embolism (PE) or deep vein thrombosis (DVT) in hip and knee surgeries, 2013 (or nearest year)



2.2 Qualitätsvergleich Schweiz - Ausland



- Gemäss OECD-Indikatoren ist die Behandlungsqualität in unserem Land bestenfalls guter Durchschnitt
- Auch das BAG hat diesen Befund 2016 bestätigt
- Die Behandlungsqualität ist deshalb zu verbessern

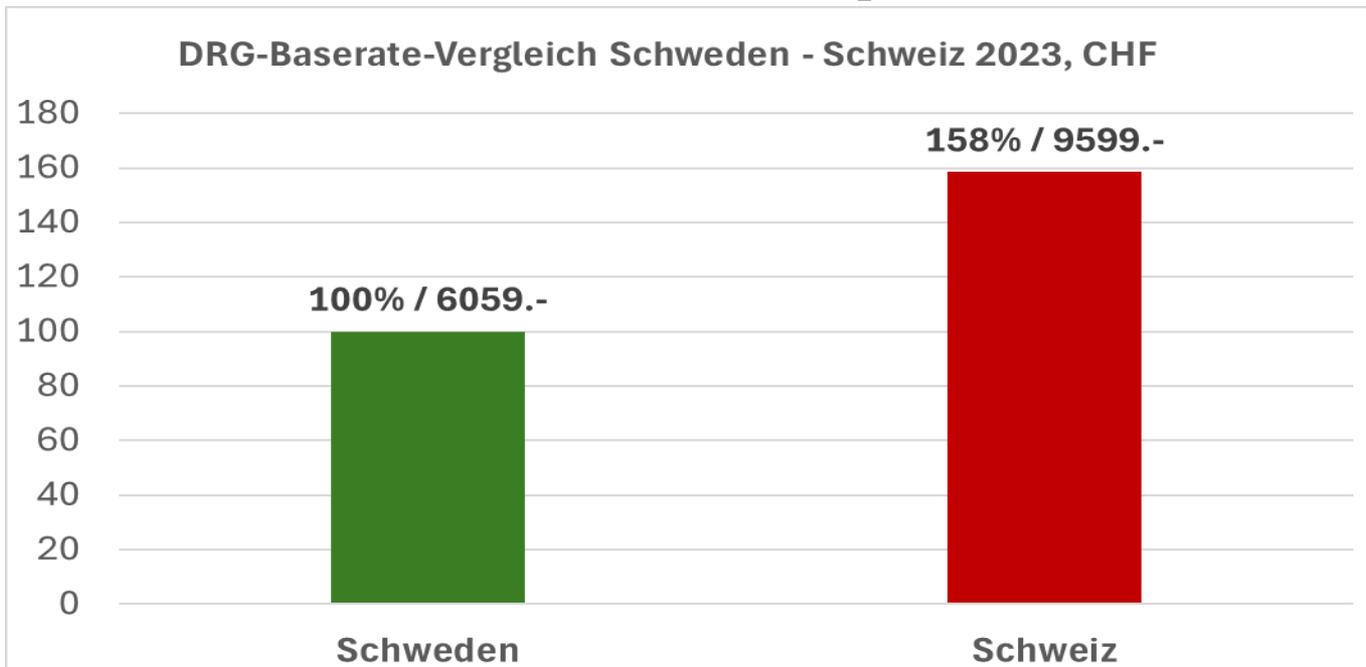
3. Behandlungsqualität in der Schweiz



- Fehlen öffentlich zugänglicher und leicht lesbarer Quellen für informierte Patientenentscheide
- Viele Spitäler verpassen Mindestfallzahlen (z.B. bei der spezialisierten Wirbelsäulenchirurgie 46 von 76 Spitälern)



4. Vergleich Spitaltarife Schweiz – Schweden - ein Beispiel





5. Preis versus Qualität



- Hohe Preise und Kosten bei durchschnittlicher Qualität = ungenügendes Preis-Leistungsverhältnis
- Es braucht jetzt Kostendämpfungsmaßnahmen zur Stabilisierung der OKP



6. Was tun?

? ? ? (38)



Anreize richtig setzen

In der OKP dominieren falsche Anreize:

- Je mehr behandelt wird, desto höher der Verdienst
- Der TARMED als kostenmässig bedeutsamster Tarif entschädigt selbst kleinste Einzelleistungen
- DRG-Tarife sind kaum besser – es wird codiert und behandelt, was das Zeug hält

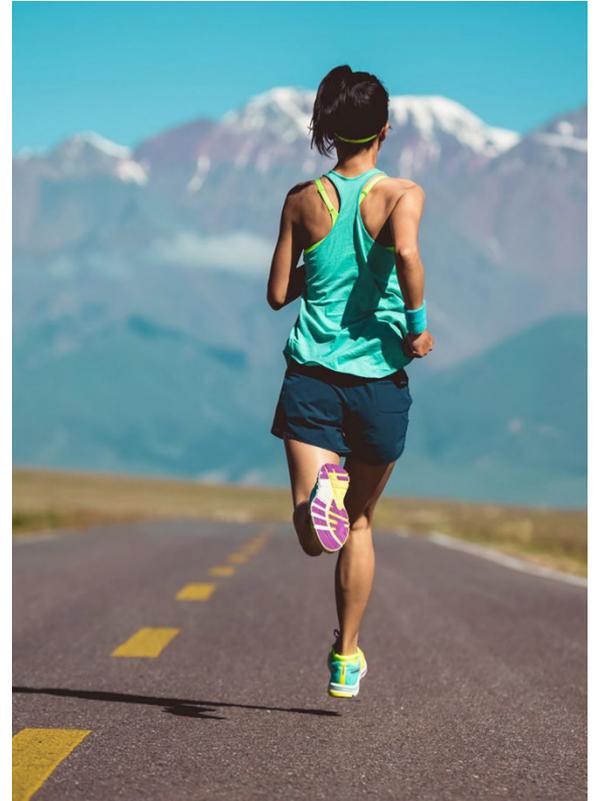




Anreize richtig setzen

Was sind richtige Anreize?

- Grundsatz: Gesunderhaltung und Heilung bezahlen anstatt Behandlungs- und Untersuchungsschritte
- Finanzielle Belohnung nur bei Verbesserung des Gesundheitszustands von Patientenkollektiven





Verbindliche Zielgrössen formulieren

Verbindliche Zielgrössen als Übergangslösung

- Zielgrösse für das Gesamtsystem
- Zielgrössen pro Sektor (z.B. Spitäler, Praxisärzte, Medikamente)
- Sanktionen bei Überschreitung





7. Fazit

4-Punkte Programm des Preisüberwachers

1. Anzahl der Pauschalen rasch vergrössern
2. Verbindliche Zielgrössen für das Kostenwachstum
3. Falsche tarifarische Anreize beseitigen
4. Umbau des Systems mit Fokus Heilung statt Behandlung und Untersuchung

>>>Ziel: hochqualitative Versorgung zu tragbaren Preisen und Gesamtkosten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

